

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss

Kompetenzorientierter Lehrplan für Evangelische Religionslehre

Vorbemerkungen

Das schulinterne Curriculum des Nelly-Sachs-Gymnasiums orientiert sich an den allgemeinen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans (S.16-18; 25-27) für Evangelische Religionslehre für das Gymnasium SI in NRW. Themenbereiche ohne Nennung von Inhaltsfeldern wurden aufgrund eines Beschlusses des Fachkollegiums hinzugenommen, da die Themen als unbedingt wichtig empfunden werden.

Alle angegebenen Unterrichtsvorhaben sind für einen Stundenumfang von jeweils 12 Unterrichtsstunden vorgesehen. Diese Zeitvorgabe gilt für ein insgesamt zur Verfügung stehendes Stundenkontingent von 2 Wochenstunden pro Schuljahr.

Die verbleibenden Freiräume können für lerngruppenspezifische Vorhaben (z. B. Projekte, Themen, die die jeweilige Gruppe besonders interessieren) genutzt werden.

Die angegebenen Methoden der Lernerfolgsüberprüfung sind nicht obligatorisch zu verstehen. Die unterrichtende Lehrkraft kann sie entsprechend der konkreten Umsetzung des Unterrichtsvorhabens und bezüglich der individuellen Voraussetzungen der jeweiligen Lerngruppe auf der Grundlage der Vorgaben und Vorschläge des Kernlehrplans (S. 36-38) variieren.

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Nelly-Sachs-Gymnasium liegt in Neuss und beschult neben Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Neuss auch solche aus den umliegenden Gemeinden. Die Schule besitzt eine homogene Sozialstruktur und ein bürgerliches Umfeld. Nur wenige Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte besuchen das Nelly.

Das Fach Evangelische Religionslehre wird durchgehend unterrichtet, es kommen in einem Jahrgang meist zwei Kurse zustande. Am Ende der Sekundarstufe I werden alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Belegverpflichtungen im Fach ER, das in Grund- und eventuell auch Leistungskursen belegt werden kann, informiert.

Um die Auseinandersetzung bzw. die Anforderungssituationen möglichst authentisch zu gestalten, nimmt der Evangelische Religionsunterricht den konkreten **Lebensweltbezug** der Schüler/innen in den Blick: Die für das Fach Ev. Religionslehre relevanten Aspekte der Lebenswelt der Schüler/innen, auf die didaktisch angemessen eingegangen wird, lassen sich wie folgt beschreiben:

- Ein Teil der Schüler/innen ist nicht getauft.
- Einige muslimische Schüler/innen entscheiden sich bereits in Klasse 5 für die Teilnahme am ER.
- Gemeinsames Lernen von Behinderten und Nicht-Behinderten Schülerinnen und Schülern prägt unsere Schule schon seit Jahrzehnten, seit dem Schuljahr 2015/16 besitzt unsere Schule zudem eine Inklusionsklasse.

Die Angleichung der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Fach Evangelische Religionslehre erfolgt durch gezielte Maßnahmen zum Umgang mit Heterogenität in den Klassen 5/6.

Die Fachschaften ER und KR organisieren in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort jedes Schuljahr den Eingangsgottesdienst für den neuen fünften Jahrgang, Gottesdienste zu Weihnachten, Ostern, dem letzten Schultag vor den Sommerferien, sowie den Abiturgottesdienst.

Die besonderen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler aus der Chorklasse können z.T. für die Unterrichtsgestaltung sowie für die Gestaltung der Gottesdienste genutzt werden.

Die jährlichen ökumenischen Besinnungsfahrten aller Religionskurse der EF werden durch die Evangelische Schüler/innen Arbeit im Rheinland e.V. organisiert und von den Schülerinnen und Schülern als außerschulische Ergänzung zur religiösen Bildung gerne wahrgenommen.

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Evangelische Religionslehre vier Kolleginnen und Kollegen, von denen alle vier die Fakultas für Evangelische Religionslehre in den Sekundarstufen I und II besitzen.

Das Fach Evangelische Religionslehre orientiert sich am Vertretungs- und Hausaufgabenkonzept der Schule und setzt das Leistungskonzept der Schule um.

Im Fach Evangelische Religionslehre wird auch das Konzept zur Werteerziehung umgesetzt, das sich z.B. auch in der Auszeichnung/dem Projekt „SOR/SMC“ zeigt.

Kompetenzerwartungen für Klasse 5

Klasse 5 1. Halbjahr	Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenz für den Alltag</u> - Gott ruft zum Aufbruch – Abraham macht sich auf den Weg - Gott begleitet und segnet - Gott zeigt seinen Willen – Kein Mensch soll Opfer sein	Inhaltsfeld 5 : Religionen und Weltanschauungen im Dialog Inhaltsfeld 6 : Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 5):</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam, • benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens. <u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und unterscheiden innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, • beschreiben und unterscheiden die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen, • identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens, • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen.
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 5):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam, • erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam, • erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, • prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis, • erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen, • erklären christliche Übergangsrituale als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen.
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 5):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu,

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form.
<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben, • beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar, • formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog, • setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung, • begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert.
<p>Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu.
<p>Methodenkompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache.
<p>Klasse 5 1. Halbjahr</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Die Bibel – Urkunde des Glaubens: Die Entstehung des Alten Testaments</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bibel – Das Buch der vielen Bücher • Aufbau der Bibel - Der Bibelkuchen (Nachschlageübung) • Schriftrollen • Hebräisch – Die Sprache des Ersten Testaments • Vom Mirjamlied zur Schilfmeererzählung

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.
Urteilskompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar.
Methodenkompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • Benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen, • identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache.

Klasse 5 2. Halbjahr	Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Eine Geschichte, die Hoffnung schenkt: Mose unterwegs in die Freiheit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Andere sind stärker: Israels Erfahrungen in Ägypten • Wir haben Angst vor dem Neuen – Israels mühsamer Aufbruch in die Freiheit • Gottes Gebote – Die zehn Gebote • ungeschriebene Regeln im Zusammenleben: Streit mit den Eltern / Leben mit Geschwistern / Miteinander in der Klassengemeinschaft <u>Gottesvorstellungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Gott des Alten Testaments begegnen: Kein Gott zum Anfassen, aber ein naher Gott • Gottesvorstellungen beschreiben / Bilder von Gott vergleichen 	Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
---------------------------------	--	---

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen mit eigenen Worten subjektive Gottesvorstellungen dar, • beschreiben lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben und deren Anlässe bei sich und anderen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens.
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gottes, • ordnen unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie mit biblischen Aussagen über Gott. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen.
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu, • entwickeln Ansätze eines eigenen Standpunktes zur Frage nach Gott, • setzen sich respektvoll mit Gottesvorstellungen anderer auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.
<p>Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p>

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu.
Methodenkompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein.

Kompetenzerwartungen für Klasse 6

Klasse 6 1. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Kirche in konfessioneller Vielfalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo zwei oder drei versammelt sind – Die Kirche hat viele Gesichter • Eine Evangelische und eine Katholische Kirche – Warum? • Erkundungen vor Ort – Wie lebt ihr in eurer Kirche? 	<p>Inhaltsfeld 4 : Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltsfeld 6: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis, • identifizieren religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe und vergleichen sie mit denen anderer Religionen, • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen. 	
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p>	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis, • deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft. • erklären die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis, • erklären die unterschiedliche Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen, • erklären christliche Übergangsrituale als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen und vergleichen sie mit denen anderer Religionen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer, • setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und beziehen Stellung dazu, • setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinander und formulieren erste Einschätzungen dazu, • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab, • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu, • verhalten sich an außerschulischen Lernorten und bei anderen unterrichtlichen Arrangements angemessen.

Klasse 6 1. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Leistungsangebote von Jesus aus Nazareth</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • So lebten die Menschen zur Zeit Jesu 	Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung
---------------------------------	---	---

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weg Jesu • Jesus erzählt von Gott – die Gleichnisse • Jesus lebt – seine Sache geht weiter <p><u>Die Bibel – Urkunde des Glaubens: Die Entstehung des Neuen Testaments</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der mündlichen Erzählung zum Text • Die Evangelisten und die Evangelien • Paulus schreibt Briefe • Luther übersetzt die Bibel 	
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen, • benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute. 	
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition, • leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar, • erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen, • untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar. 	
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu, • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anderen, die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten.
<p>Methodenkompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel, • erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen diese ein, • benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten (u.a. Psalm, Bekenntnis, Erzählung, Rechtstext) zukommen, • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache, • identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen.

<p>Klasse 6 2. Halbjahr</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gott ist der Schöpfer (Gen 1) - Bedrohung des Glaubens in Babylon (Jahwe und Marduk) • Religiöse Ordnung und Schöpfungsordnung (7 Tage/Sabbat) • Der Mensch – Gottes Gärtner (Gen 2) • Der Mensch – Gottes Abbild als Mann und Frau 	<p>Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</p>
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes, • beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens.
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens, • erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche, • untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten.

Klasse 6 2. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Stationen der Geschichte Israels von der Landnahme bis zum Königtum Davids und Salomos</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • David – Vom Räuberhauptmann zum König • Grenzen der Macht – David und Nathan <p><u>Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute:</u></p>	Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde
---------------------------------	---	--

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • Wer hört schon auf einen Propheten? (Begriffsdefinition) • Der Prophet Amos im Kampf gegen soziales Unrecht in seiner Zeit • Jeremia/ Jesaja: die prophetische Botschaft der großen Propheten • Helfendes Handeln aus christlicher Sicht heute 	
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen, • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen. 	
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, • vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie. 	
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. 	
<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert, • formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu.
Methodenkompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und erschließen unterschiedliche Formen religiöser Sprache.

Kompetenzerwartungen für Klasse 7

<p>Klasse 7 2. Halbjahr</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Reformatorsche Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchliche Krise des Spätmittelalters • Lebensweg Luthers • Wiederentdeckung der Rechtfertigungslehre • Wie weit darf Freiheit gehen? • Weltweite Reformation/ katholische Reform 	<p>Inhaltsfeld 1: Entwicklung einer eigenen religiösen Identität</p> <p>Inhaltsfeld 4 : Kirche andere Formen religiöser Gemeinschaft</p>
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 1):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung, • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 4):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. 	
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 1):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten Ausgangspunkt und Zielrichtungen der Einsichten Luthers als Hintergrund heutigen evangelischen Glaubensverständnisses heraus, • erläutern die reformatorische Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des einzelnen vor Gott als Grundlage heutiger evangelischer Lebensgestaltung. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 4):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche, • erklären die Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde Selbstverständnis der evangelischen Kirche. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung.
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 1):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder, • unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen, • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 4):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“), • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion, • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen.
<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 1):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Argumenten für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft im Diskurs mit anderen auseinander.
Methodenkompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten.

Klasse 7 2. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen 1: Judentum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jerusalem: Stadt dreier Religionen • Leben als Jude: jüdische Geschichte in Grundzügen, • Wie lebt ein Jude seinen Glauben (Feiertage) • Der christlich-jüdische Dialog 	Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. 	
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p>	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert, • kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen, • respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit, • nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen.

Kompetenzerwartungen für Klasse 8

Klasse 8 1. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Weltbilder und Lebensregeln in Religionen und Weltanschauungen 2: Islam</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Muslime unter uns • Biografie Mohammeds • Der Islam als Lebensmodell: 5 Säulen • Deutung des Korans 	Inhaltsfeld 5 : Religionen und Weltanschauungen im Dialog
---------------------------------	--	---

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • Der christlich-muslimische Dialog
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten.
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert, • kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen, • respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation,

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen.
Methodenkompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse.

Klasse 8 2. Halbjahr	Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Kirche und Religiöse Gemeinschaft im Wandel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Verführung oder Verheißung: Kennzeichen einer Sekte • Wer gehört zu den Auserwählten? – Zeugen Jehovas • Unser Ziel: Vollkommenheit – Scientology • Das Gespräch mit den Toten – Okkultismus, Spiritismus 	Inhaltsfeld 4 : Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft Inhaltsfeld 5: Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes. • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, <u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. 	
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz, • untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar, • erklären die Bedeutung der Rede von der Unverfügbarkeit Gottes als Widerspruch gegenüber jeglicher Funktionalisierung für 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p>menschliche Zwecke, Wünsche und Interessen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, • erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, • setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion, • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab.

Klasse 8	Inhaltlicher Schwerpunkt :	Inhaltsfeld 3 :
-----------------	-----------------------------------	------------------------

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

<p>2. Halbjahr</p>	<p><u>Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer ist Gottes Ebenbild? – Die Schöpfung des Menschen • Jeder hat ein Recht auf Leben! – Menschen mit Behinderungen • Vergessen, ausgegrenzt, missachtet: Leben am Rande der Gesellschaft • Evtl. Projekt: Erkundung einer sozialen Einrichtung (z.B. Altenheim, Behindertenwerkstatt, Arbeitslosencafé etc.) 	<p>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</p>
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, • identifizieren diakonisches Handeln als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, • beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt, • benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit. 	
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere befreien kann, • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, • erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung. 	
<p>Urteilskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung, • beurteilen gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte am Maßstab des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u></p>	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab, • setzen sich vor dem Hintergrund des jüdisch-christlichen Verständnisses von Menschenwürde und seinem universalen Geltungsanspruch argumentativ mit Vertretern relativistischer ethischer Positionen auseinander und entwickeln dazu eine eigene Position, • erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit.

Kompetenzerwartungen für Klasse 9

Klasse 9 1. Halbjahr	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes: Die Bergpredigt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In Gottes Reich herrscht Gerechtigkeit: Die Seligpreisungen • Die andere Wange hinhalten: gewaltfrei gegen Gewalt – geht das? • Von der Nächstenliebe zur Feindesliebe – die Antithesen • Die Bergpredigt heute: Nur etwas für Heilige? <p><u>Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Inhaltsfeld 2 : Christlicher Glaube als Lebensorientierung</p> <p>Inhaltsfeld 3 : Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde</p>
	<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p> <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen, • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote für Menschen. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 3):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt,• benennen Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen komplexe religiöse Redeweisen, Gestaltungsformen und Zusammenhänge in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein.
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben den Gehalt der Wundertaten und Gleichnisse Jesu als Hoffnungsbotschaft,• erklären an Beispielen aus der Bergpredigt, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiterentwickelt. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 3):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen,• erklären den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,• setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Bergpredigt in der Gegenwart auseinander.

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 3):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab.
<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 3):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich vor dem Hintergrund des christlichen Einsatzes für die Würde des Menschen mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinander und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern christliche Orientierungen für die Lebensgestaltung und verständigen sich mit andern über deren Tragfähigkeit.
<p>Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit, prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde und weltweiter Gerechtigkeit aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu.
<p>Methodenkompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> gewinnen methodisch geleitet Zugänge zu biblischen Texten, erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, Bilder) religiöse Zeugnisse. beschreiben grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, insbesondere den historisch-kritischen Zugang,

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede.
--	--

Klasse 9 1. Halbjahr	Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wir leben in Beziehungen • Was ist Liebe? • Liebe und Sexualität in der Bibel 	Inhaltsfeld 1 : Entwicklung einer eigenen religiösen Identität
Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren die Vielfalt biblischer Bilder von Frauen und Männern, • unterscheiden Bilder von Männern und Frauen in verschiedenen biblischen Texten und in ihrem eigenen und gesellschaftlichen Umfeld, • benennen die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als Grundlage evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung. <u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann. 	
Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ordnen unterschiedliche Bilder von Männern und Frauen unterschiedlichen menschlichen Erfahrungen zu und vergleichen sie hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Bedeutung, • erklären die Relevanz biblischer Bilder von Menschen für das Selbstverständnis und die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen. <u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Urteilskompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• befragen eigene und gesellschaftliche Geschlechterrollenverständnisse und beurteilen sie vor dem Hintergrund biblischer Bilder von Menschen,• analysieren und bewerten lebensfeindliche religiöse und säkulare Menschenbilder,• unterscheiden und bewerten verschiedene Verständnisse vom Menschen. <u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab.
Handlungskompetenz : Dialogkompetenz	<u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• nehmen auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen Stellung zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern.
Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz	<u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none">• entwickeln probenhalber aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte exemplarisch Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit.

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

<p>Klasse 9 2. Halbjahr</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabu-Thema Tod – Umgang mit Tod und Sterben in der Gesellschaft • Recht auf Leben = Recht zu sterben? – Sterbehilfe und Suizid • Und was kommt danach? – Die christliche Auferstehungshoffnung <p>darin fakult.: <u>Hinduismus/Buddhismus</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlösung vom Werden und Vergehen: Hinduismus • Samsara, Karma und Moksha: Der ewige Kreislauf • Als Hindu leben: Kastenordnung • Erlösung vom Leiden: Buddhismus • Auf dem Weg ins Nirwana: Der achtfache Pfad • Lehrer der Weisheit und des Mitgefühls: Der Dalai Lama 	<p>Inhaltsfeld 2 : Christlicher Glaube als Lebensorientierung</p> <p>Inhaltsfeld 5 : Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Auseinandersetzung mit Gott zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF5):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen und ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, • unterscheiden religiöse Welt-Anschauungen von anderen Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Sachkompetenz : Deutungskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• deuten Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen,• deuten die Rede von der Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF5):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen,• erläutern unterschiedliche Argumente der Bestreitung oder Infragestellung Gottes bzw. der Indifferenz,• untersuchen Argumente für die Bedeutung des Glaubens an Gott und stellen diese dar,• erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen,• erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nicht-religiösen Kontexten zu.
Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF5):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,• beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung,• erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott,• bewerten die Überzeugungskraft der biblisch-theologischen Rede von der Unverfügbarkeit Gottes,• beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung,

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen unter Bezug auf einen bewusst zu Grunde gelegten Beurteilungsmaßstab, • setzen sich mit der Berechtigung von Glauben und Religiosität auseinander und beurteilen Kritik an Religion.
<p>Handlungskompetenz : Dialogkompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 2):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in interreligiösen Gesprächen auskunftsfähig bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für Christen, • vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten gegenüber anderen religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt und grenzen eigene Überzeugungen von denen anderer ab, • begegnen anderen religiösen bzw. weltanschaulichen Vorstellungen, Positionen und Handlungen respektvoll und interessiert, • kommunizieren respektvoll mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen, • respektieren im Umgang mit Angehörigen anderer Religionen und Weltanschauungen Unterschiede sowie Grenzen der Kooperation, • treten vor dem Hintergrund religiöser Pluralität für eine wechselseitige Verständigung von Religionen ein.
<p>Handlungskompetenz : Gestaltungskompetenz</p>	<p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition vor dem Hintergrund der eigenen religiösen Sozialisation mit bzw. lehnen die Teilnahme begründet ab und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen. • gestalten Exkursionen zu Orten, die mit religiösen Traditionen verbunden sind, konstruktiv mit, • nehmen probeweise die Perspektive einer anderen Religion ein und gewinnen durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer Religionen sowie der eigenen.

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

<p>Klasse 9 2. Halbjahr</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt : <u>Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Zeichen der Machtergreifung: Die NSDAP und die Kirchen • Anpassung oder Widerstand? – Deutsche Christen und Bekennende Kirche • Dem Rad in die Speichen Fallen: Dietrich Bonhoeffer • Wer ist lebenswert? – Euthanasie im 3. Reich • Der Nationalsozialismus – Eine Ersatzreligion 	<p>Inhaltsfeld 4: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>Inhaltsfeld 6 : Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur</p>
<p>Sachkompetenz: Wahrnehmungs- kompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 4):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft, • beschreiben Formen der wechselseitigen Beeinflussung von Religion und Religionsgemeinschaften auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart. 	
<p>Sachkompetenz : Deutungskompetenz</p>	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 4):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart und erklären das jeweils damit verbundene Selbstverständnis von Kirche. <p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und interpretieren die Verwendung religiöser Symbole in neuen Zusammenhängen, • unterscheiden Möglichkeiten legitimer und manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, • erklären, warum sich Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten. 	

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

Urteilskompetenz	<p><u>Inhaltsfeldbezogene Kompetenzen (IHF 6):</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religion und Gesellschaft, Kultur, Staat und Wirtschaft,• erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus Recht und Pflicht der Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. <p><u>Übergeordnete Kompetenzen:</u> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft.
-------------------------	--

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz ev. Religionslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 19 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Evangelischer Religionsunterricht trägt zur religiösen Bildung der Schüler und Schülerinnen bei. Dies geschieht, indem er die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler mit weltanschaulichen, religiösen und theologischen Deutungen der Wirklichkeit wechselseitig verschränkt und erschließt.
- 16.) Hierbei spielt die methodische Fachkompetenz eine wichtige Rolle, welche für die Auseinandersetzung mit religiösen Inhalten benötigt wird. Im Verlauf der Sekundarstufe I wird in diesem Zusammenhang zunehmend an wissenschaftliche Arbeitsformen herangeführt. Dazu zählen unter anderem hermeneutische Verfahren zur Texterschließung wie die historisch-kritische Methode und deren kritische Reflexion.
- 17.) Außerschulische Lernorte und originale Begegnungen, welche spezifisch für den Religionsunterricht sind, sollten in den Unterricht einbezogen werden (z.B. Synagoge, Moschee, Besuch fachspezifischer Ausstellungen) und so den interreligiösen Dialog fördern.
- 18.) Projektorientierte Unterrichtsverfahren, welche das eigenständige Arbeiten der SuS unterstützen, sollten gefördert werden.
- 19.) In Bezug auf das Erlangen überfachlicher Methodenkompetenzen (Präsentations-, Kommunikations-, Rechercheverfahren) verweist die Fachschaft Ev. Religionslehre auf das überfachliche Methodenkonzept der Schule.

2.3 Grundsätze der Leistungswertung

Grundsätze

Grundlage der Leistungsbewertung stellen die Paragraphen § 48 des Schulgesetzes und § 6 der APO-SI sowie die im Kernlernplan für das Fach evangelische Religionslehre unter dem Punkt Leistungsbewertung genannten Aspekte.

Im Religionsunterricht geht es nicht darum, die Haltungen und Einstellungen der Schüler/innen zu bewerten. Grundlage der Bewertung sind stattdessen ihre Fähigkeiten, Wissen anzuwenden und begründete Urteile zu fällen, zur Argumentation, Kommunikation und Urteilsfindung im Bereich der Sinn- und Wertsetzungen.

Sonstige Mitarbeit

Die Leistungsbewertung im Bereich der sonstigen Mitarbeit beruht in der Regel auf folgenden Beobachtungsbereichen:

Beobachtungsbereich 1: Beiträge zum Unterrichtsgespräch:

- fachliche Qualität: Kenntnisse, Methode, Begriffe
- Kontinuität und Quantität der Mitarbeit
- Beiträge zur Problemlösung: z.B. eigenständige Weiterentwicklung einer Fragestellung und Transfer von Kenntnissen

Beobachtungsbereich 2: Kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit:

- Arbeitsintensität, Engagement, Eigenleistung, Eigenmotivation
- Teamfähigkeit, Fähigkeit zur flexiblen Rollenübernahme
- Selbstständigkeit in Planung und Organisation
- Evaluationsfähigkeit: Bereitschaft zur Selbst- und Fremdreiflexion

Beobachtungsbereich 3: Hausaufgaben:

- Regelmäßigkeit, Vollständigkeit, Sorgfalt

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss: Kompetenzorientierter Lehrplan Evangelische Religionslehre

- Qualität

Beobachtungsbereich 4: im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise:

- angemessene Führung z.B. eines Heftes oder einer Mappe
- z.B. Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, Stundenprotokolle
- Übernahme von Referaten (in Anspruch und Umfang von Jgst. 5 bis 9 zunehmend, Gewichtung: je nach Umfang eine bis zwei Stunden mündliche Mitarbeit)
- ggf. schriftliche Übungen zur Lernerfolgskontrolle (Gewichtung: eine Stunde mündliche Mitarbeit)

Grundsätzlich liegen der Leistungsbewertung die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen religiöser Bildung (in Anlehnung an die vom Comenius-Institut entwickelten Kompetenzen) zugrunde:

1. Die Persönliche Glaubensüberzeugung bzw. das eigene Selbst- und Weltverständnis wahrnehmen, zum Ausdruck bringen und gegenüber anderen begründet vertreten.
2. Religiöse Deutungsoptionen für alltägliche und besondere Lebenssituationen wahrnehmen, verstehen und ihre Plausibilität prüfen.
3. Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen und mithilfe religiöser Argumente bearbeiten.
4. Grundformen religiöser Sprache (z.B. Mythos, Gleichnis, Symbol, Bekenntnis) kennen, unterscheiden und deuten.
5. Über Christentum evangelischer/katholischer Prägung (theologische Leitmotive sowie Schlüsselszenen der Geschichte) Auskunft geben.
6. Grundformen religiöser Praxis (z.B. Feste, Feiern, Rituale, Diakonie) beschreiben, probeweise gestalten und ihren gebrauch reflektieren.
7. Kriterienbewusst lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion unterscheiden.
8. Sich mit anderen religiösen Überzeugungen begründet auseinandersetzen und mit Angehörigen anderer Konfessionen bzw. Religionen respektvoll kommunizieren und kooperieren.
9. Zweifel und Kritik an Religionen sowie Indifferenz artikulieren und ihre Berechtigung prüfen.
10. Den religiösen Hintergrund gesellschaftlicher Traditionen und Strukturen (z.B. von Toleranz, des Sozialstaates, der Unterscheidung Werktag/Sonntag) erkennen und darstellen.
11. Religiöse Grundideen (z.B. Menschenwürde, Nächstenliebe, Gerechtigkeit) erläutern und als Grundwerte in gesellschaftlichen Konflikten zur Geltung bringen.
12. Religiöse Motive und Elemente in der Kultur (z.B. Literatur, Bilder, Musik, Werbung, Filme Sport) identifizieren, ideologiekritisch reflektieren und ihre Bedeutung erklären.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Der Unterricht in der Sekundarstufe I wird momentan auf Grundlage des Lehrwerks „Kursbuch Religion“ aus dem Calwer-Verlag und der Lutherbibel 1984

erteilt.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Seit Jahren kooperieren die Fachschaften evangelische und katholische Religionslehre am Nelly-Sachs-Gymnasium. Diese intensive Zusammenarbeit wird durch innerschulische Kooperation, gemeinsam tagenden Fachkonferenzen und konfessionsübergreifenden, außerschulische Aktivitäten mit ökumenischem Horizont sichtbar.

Innerschulische Kooperation

Die jeweiligen Fachkolleg/innen unterstützen mit ihren Kursen die jeweils andere Konfession mit ihrem Fachwissen, z.B. durch Expertenbefragungen. Der konfessionsübergreifende Austausch zwischen den Lerngruppen wird gefördert.

Außerschulische Kooperation

Die ökumenischen Gottesdienste am außerschulischen Lernort „Kirche“ – vertreten durch die beiden christlichen Kirchen vor Ort - ermöglichen es den Schüler/innen, ihre domänenspezifischen Kompetenzen auszubauen. Durch die Teilnahme an bzw. Mitgestaltung von Gottesdiensten werden bei den Schüler/innen Kompetenzen in den Kompetenzbereichen Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz gefördert.

Exkursionen

Außerhalb der Gottesdienste besteht die Möglichkeit, das Gemeindeleben vor Ort kennen zu lernen. Auch Besuche des buddhistischen Zentrums, der örtlichen Moschee oder einer nahen Synagoge finden regelmäßig statt. Eine Friedhofserkundung ergänzt das Unterrichtsvorhaben „Sterben und Hoffen“.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Ferner greift der Religionsunterricht an unserer Schule Problemfelder heutiger Erziehung und Bildung auf (z. B. Wertevermittlung, gewaltfreier Umgang mit Konflikten, Sexualerziehung, Suchtprävention etc.), die im Schulprogramm verankert sind und durch fächerverbindende und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten thematisiert werden.

Folgende Bausteine für die praktische Umsetzung stehen exemplarisch für fächerverbindende und fächerübergreifende Unterrichtseinheiten, die den Schüler/inneninteressen und den organisatorischen Rahmenbedingungen Rechnung tragen müssen:

- Was sollen wir tun? – Die Bergpredigt: Die andere Wange hinhalten: gewaltfrei gegen Gewalt – geht das? (9.1)
- Liebe und Partnerschaft: Gehören Liebe und Sexualität zusammen (9.2)
- Schöpfungserzählungen und heutiger Umgang mit der Schöpfung (6.2)